

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 25/2026

15. – 21.6.2026

20 Cent



Manchmal fragen nicht nur Kinder: Wie wird das einmal sein mit dem Himmel, mit dem ewigen Leben? – Schon die Leute zur Zeit Jesu wollten da genauer Bescheid wissen, ... und Jesus, der ja vom Himmel gekommen war, versuchte ihnen Antwort zu geben. Er packte seine Erklärungen in Bilder: „Mit dem Himmelreich ist es wie ...“ und erzählte ihnen von einem großen Festmahl, von ewiger Freude, von einem nicht enden wollenden Staunen, das man am ehesten beim Betrachten der Wunder der Natur erahnen kann. – Doch bis heute tun wir uns schwer damit, uns auszumalen, wie und was der Himmel tatsächlich ist.

Eine mittelalterliche Steinfigur im Magdeburger Dom schildert uns das gleiche Problem in einem anderen Zusammenhang: Ein Steinmetz hatte die Aufgabe, einen Elefanten darzustellen. Doch er hatte von dem Tier nicht die geringste Ahnung, besaß davon überhaupt keine Vorstellung! Kreuzfahrer und Seeleute hatten Elefanten tatsächlich schon gesehen und davon erzählt, doch er selber ... Also versuchte er anhand deren Schilderungen und Beschreibungen das merkwürdige Tier abzubilden. Was herauskam, ist für uns, die wir Elefanten kennen, skurril, amüsant, ja lächerlich: Eine Art großer Hund, aber mit Stoßzähnen, die an ein überdimensioniertes Wildschwein erinnern, viel zu kleine, aufgestellte Ohren ... und der Rüssel wie eine Art bewegliche Schaufel.

Wie wird das einmal sein mit dem Himmel? Ich denke: ganz anders als wir uns das hier und heute vorstellen können.



Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de
Spendenkonto: DE88 750 90 300 000 113 74 17 (LIGA-Bank, Regensburg)

Gottesdienstordnung 25/2026

Sonntag, 14.06. : 11. Sonntag im Jahreskreis A

9.30 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme
14.00 Uhr Taufe von Tanja Lange

Montag, 15.06. : Hl. Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien

17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 16.06. : Hl. Benno, Bischof von Meissen

16.00 Uhr Hl. Messe (Schülermesse)
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 17.06. : Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 18.06. : Donnerstag der 11. Woche im Jahreskreis

17.45 Uhr Rosenkranz
18.15 Uhr Hl. Messe *Maria Grimm für + Mutter zum Sterbetag.*

Freitag, 19.06. : Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer

8.30 Uhr Hl. Messe *Ulla und Christian Vater für + Mutter.*
17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 20.06. : Samstag der 11. Woche im Jahreskreis

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Christa Riedel für die Armen Seelen.*

Sonntag, 21.06. : 12. Sonntag im Jahreskreis A

9.30 Uhr Hl. Messe *Anna Hauser für + Ehemann zum Sterbetag und + Angehörige; Georg Gigl mit Kindern für + Ehefrau*

und Mutter zum 14. Sterbetag; OGV Bruck für + Mitglied Ernst Gerl; Juana Gleixner für + Ehemann Franz Gleixner.

11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe **in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Frauenbund Bruck für + Resi Stopf.**

14.00 Uhr Taufe von Katharina Galli

18.30 Uhr St. Sebastian Musik & Texte mit Elisabeth Schöch, Gesang, und Norbert Hintermeier, Orgel

Von einer Renaissance der Religion zu sprechen, ist verfrüht. Noch gibt es keinen Grund für Erfolgsmeldungen. Noch kann niemand wissen, ob wir eine dauerhafte Trendumkehr hin zum Religiösen erleben – doch zur Kenntnis nehmen darf und muss man, dass laut einiger internationaler Umfragen die sogenannte Generation Z (Gen Z), also die zwischen 1995 und 2010 Geborenen, sich verstärkt für Religion interessieren.

In Großbritannien registrieren Meinungsforscher seit einiger Zeit ein wachsendes religiöses Bewusstsein unter 18- bis 24-Jährigen. Umfragen der „Bible Society“ und von „YouGov“ zeigen, dass in dieser Altersgruppe der Anteil derjenigen, die an Gott oder eine höhere Macht glauben, in den letzten Jahren deutlich gestiegen sei. Flankiert wird diese Entwicklung von einer deutlichen Zunahme des regelmäßigen Kirchgangs junger Menschen. Ein Phänomen, das in den deutschen Kirchen (noch) nicht zu bemerken ist. Die Gründe dafür könnten vielleicht in Beobachtungen in den Vereinigten Staaten zu finden sein; dort gewinnt die sogenannte „TradCath“-Bewegung – eine Strömung junger, oft konservativer Katholiken mit Vorliebe für traditionelle Liturgie – an Sichtbarkeit. Nicht nur im anglo-amerikanischen Raum ist eine vermehrte Religiosität junger Menschen messbar; die Studie „Was glaubt Österreich?“ der Universität Wien legt nahe, dass die jüngere Generation, insbesondere die 14- bis 25-Jährigen, offener gegenüber religiösen Themen ist als erwartet.

Die Hauptgründe finden sich – meiner Ansicht nach – in dem, was vor rund 3.000 Jahren schon ein Psalmbeter zum Ausdruck gebracht hat (Psalm 63,8-9): *„Ja, du wurdest meine Hilfe, ich juble im Schatten deiner Flügel. Meine Seele hängt an dir, fest hält mich deine Rechte.“* Bei Gott, in der Religion finde ich Halt und Orientierung. Die Wiener Pastoraltheologin Regina Polak äußerte in einem Beitrag in der „Herder Korrespondenz“ die Beobachtung, dass den Alltag strukturierende Rituale, eindeutige Antworten auf komplexe Fragen, spirituelle Erfahrungen und unbekannte alte Traditionen die Religion als Option interessant machten. Wie stark die Zunahme religiösen Interesses an aktuelle Krisenphänomene wie Krieg, Klimawandel, Rezession und Zukunftsangst gebunden sind, ist zurzeit seriös nicht zu beantworten.

Was Kirchen und Gemeinden aber auch zur Kenntnis nehmen müssen: Glaube und Religion werden individueller, sind weniger bis gar nicht mehr an Institutionen gebunden, viel stärker bedarfsorientiert und werden digitaler gelebt. Die Generation Z ist die erste Generation, die als „Digital Natives“ vollständig mit Internet und Smartphones aufwuchs. Das zeigt sich auch in ihrer Religiosität.

Michael Tillmann

Pfarnachrichten



Lektorenschulung Das Dekanat Schwandorf bietet am **Fr., 19.6.2026**, von 19.00 Uhr bis max. 20.30 Uhr im **Pfarrheim St. Barbara in Maxhütte** eine Lektorenschulung an. Referent ist Pfr. Andreas Weiß (Bruck). *Außer der Anfahrt entstehen für Sie keine Kosten!* Eingeladen sind Lektoren, die neu sind in diesem Dienst oder ihn erst beginnen wollen, aber auch Lektoren, die schon Erfahrung haben und eine Auffrischung bzw. Reflexion wünschen. Eine Anmeldung ist *nicht* erforderlich!



Musik & Texte **in der Sebastianskirche** *am Sonntag, 21.6.2026, 18.30 Uhr*

Elisabeth Schöx, Gesang
Norbert Hintermeier, Orgel

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg hat unserem Pfarrbüro mitgeteilt, dass die **Urlaubsvertretung** für Pfarrer Andreas Weiß in der Zeit vom 1. bis 23.8.2026 **Pfarrvikar Andreas Hörbe aus Nittenau** übernehmen wird.

Bitte merken Sie sich den Termin des Dekanats-Jahrestag vor: Mi., 15.7.2026

Um 19.00 Uhr feiern wir in Klardorf bei Schwandorf mit Vertretern der Arbeitnehmerseelsorge die heilige Eucharistie. Die Kirchenchöre unseres Dekanats werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Anschließend Stehempfang mit zwangloser Unterhaltung und Gesprächen.



Am Sa., 27.6.2026, wird unser Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer im Regensburger Dom den Diakon Klaus Schülein (aus Übersee am Chiemsee) zum Priester weihen.

Der Weihekandidat bittet um unser Gebet.